



Nationales Lawinenbulletin Nr. 62

für Donnerstag, 26. Januar 2012

Ausgabezeitpunkt 25.1.2012, 17:00 Uhr

Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen

Allgemeines

Am Mittwoch war es am Alpensüdhang und im Oberengadin meist sonnig, sonst stark bewölkt. Im Norden fiel tagsüber noch etwas Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 2 Grad im Westen und minus 8 Grad im Osten. Der Wind blies in der Höhe mässig, vereinzelt stark aus Nordwest bis Nord. Seit Montag fielen am Alpennordhang und in Nordbünden verbreitet 20 bis 40 cm, in den Urner und Glarner Alpen bis 60 cm Schnee. Vom Unterwallis über das nördliche Wallis, Nordtessin, Mittelbünden bis ins Unterengadin fielen 10 bis 20 cm Schnee, weiter südlich weniger. Oberflächennahe Tribschneesichten sind teilweise störanfällig. Darunter ist die Schneedecke meist gut verfestigt. Besonders am Alpenhauptkamm sind an Nordhängen oberhalb von rund 2500 m bodennahe Schichten der Schneedecke schwach verfestigt.

Kurzfristige Entwicklung

Am Donnerstag ist es meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Westen bei minus 1 Grad und im Osten bei minus 4 Grad. Der Wind bläst schwach bis mässig aus Nordwest.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Waadtländer und Freiburger Alpen; Berner Oberland; zentraler und östlicher Alpennordhang; Wallis nördlich der Rhone; Goms; Nord- und Mittelbünden; Engadin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

In den Waadtländer und Freiburger Alpen, im Berner Oberland sowie am zentralen und östlichen Alpennordhang liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Im Wallis nördlich der Rhone, im Goms, in Nord- und Mittelbünden sowie im Engadin liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Einzelpersonen können Lawinen auslösen, besonders im neueren Tribschnee. Lawinen können vor allem am Alpennordhang vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl sind wichtig.

Chablais; Emosson; südliches Wallis vom Grossen St. Bernhard bis ins Simplon Gebiet; nördliches und mittleres Tessin; Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

In den betreffenden Gebieten des Wallis liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Im nördlichen und mittleren Tessin und in den Bündner Südtälern liegen sie vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Tribschneeansammlungen können von Einzelpersonen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen.

Alle Gebiete: Unterhalb von rund 2400 m sind jeder Zeit Gleitschneelawinen bis zu mittlerer Grösse möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen der Expositionen Ost, Süd und West. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Tendenz für Freitag und Samstag

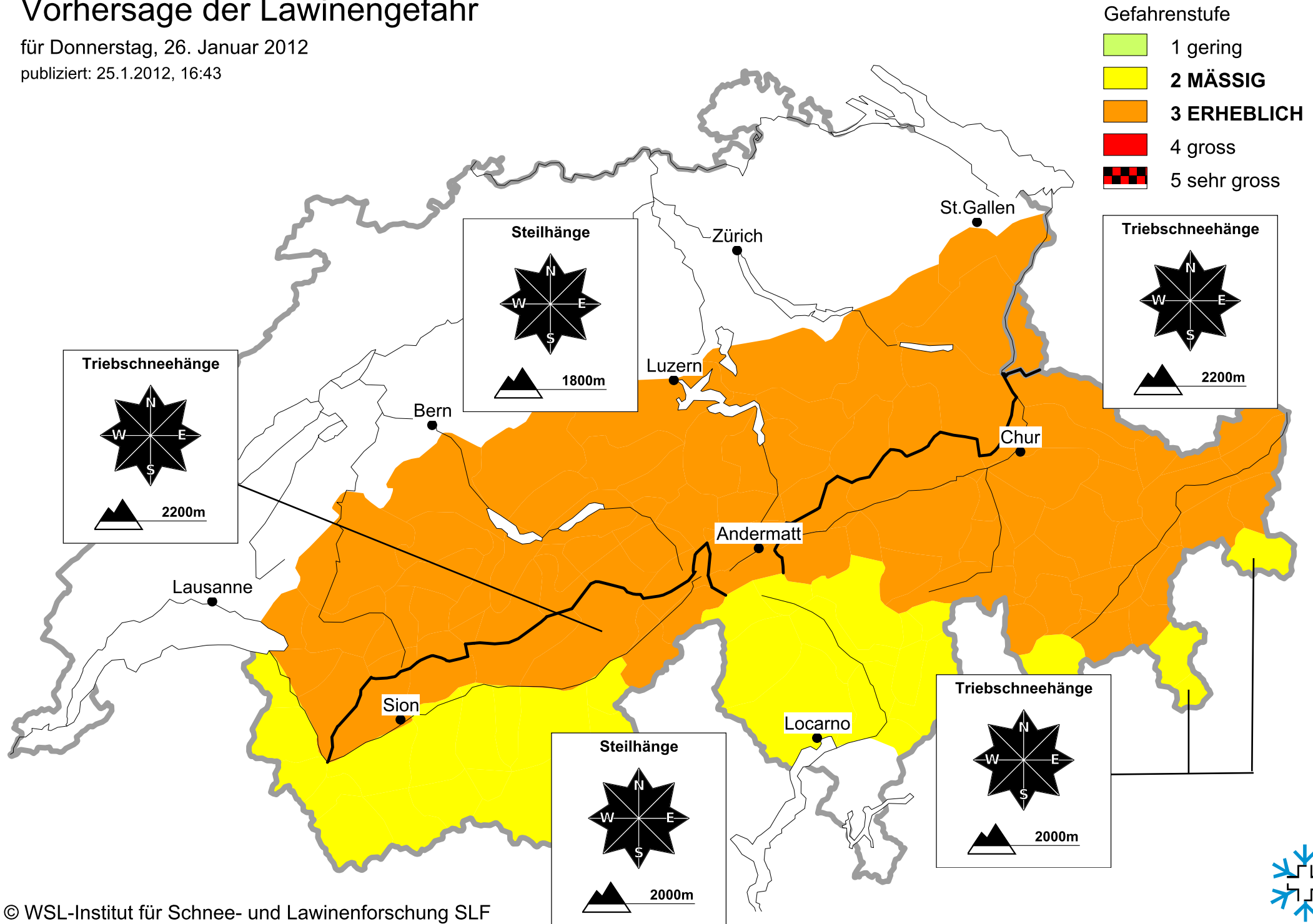
Es ist meist bedeckt und es fällt etwas Schnee. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS) Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162. LAWINE Übersicht über alle Keywords LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS) LAWZCH Zentralschweiz LAWBVS Unterwallis / VD Alpen LAWOVS Oberwallis LAWNGR Nord- und Mittelbünden LAWSGR Südbünden LAWBEO Berner Oberland LAWEAN Östlicher Alpennordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lwp@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 26. Januar 2012

publiziert: 25.1.2012, 16:43



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 26. Januar 2012

publiziert: 26.1.2012, 07:37

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

